

BEAT

○ KURZ VOR SCHLUSS



Unterwegs mit

CLAUDIA MICHELSEN

AM BAHNHOF BERLIN-SPANDAU ERZÄHLT DIE SCHAUSPIELERIN, WO DER WILDE WESTEN BEGINNT

Woher kommen Sie gerade, Frau Michelsen?

Ich komme aus Hamburg von einer Pressekonferenz zum Film „Angst in meinem Kopf“ für den NDR.

Gibt es etwas, das Sie auf Bahnreisen immer dabei haben?

Meine aktuellen Drehbücher oder Bücher, mit denen ich gerade beruflich zu tun habe. Ich habe selten so einen konzentrierten Raum wie beim Bahnfahren. Herrlich ist das.

Welche Bahnstrecke ist die schönste, die sie je gefahren sind?

Als gebürtige Dresdnerin war ich in meiner Jugend häufig in Prag. Die Strecke entlang der Elbe und dem Elbsandsteingebirge ist bei jedem Licht phänomenal.

Wie häufig fahren Sie mit der Bahn?

Ich bin durchschnittlich eine Woche im Monat unterwegs. Häufig für Lesungen, und, wann immer ich kann, mit der Bahn.

Was lesen Sie dann bei diesen Auftritten vor?

Gerade durfte ich Maja Lunde auf einer kleinen Lesereise durch mehrere Städte begleiten. Viele kennen sie wahrscheinlich durch „Die Geschichte der Bienen“. Ihr neues Werk heißt „Die Geschichte des Wassers“. Nach diesem beängstigend heißen und langen Sommer ein sehr wichtiges Buch.

Verreisen Sie häufig, wenn Sie mal Drehpause haben?

Sehr viel. Wir versuchen mindestens jede zweiten Schulferien zu nutzen. Regel-



Wo die SchauspielerIn als Kind am liebsten radelte: dbmobil.de/michelsen

mäßig sind wir an der Ostsee. Und in Amerika, weil ich dort lange gelebt habe.

Welches Ziel in den USA wird stets unterschätzt?

Der vermeintlich eintönige Südwesten. Ich war diesen Sommer mit meiner jüngeren Tochter in Nevada und Arizona unterwegs. In kurzer Zeit verändert sich die Vegetation auf schönste Weise. Endlose Natur, toll ist das.

Und die schönste Reise Ihrer Kindheit?

Na ja, der Balaton in Ungarn. Das war für mich schon der wilde Westen, eine Mischung aus ungewohnter Hitze, Schilf und den exotischen Pfirsichen, die es bei uns nicht gab. Der Sommer dort roch und schmeckte einfach anders. ○



MÖRDERISCH GUT

Die Grimme-Preisträgerin löst in der ARD-Serie „Polizei-ruf 110“ Mordfälle in Magdeburg als Polizeihauptkommissarin Doreen Brasch. In der neuen deutschen Amazon-Serie „Beat“, die in der Berliner Clubszene spielt und sich um Organhandel dreht, ist sie als Doppelagentin zu sehen. (Ab 9.11. auf Amazon Prime)

FOTO: MAGLÉN KRÍSPENDÓRE/ERKLUSIV FÜR DB MOBIL